

April 2014

## **FWV-Gemeinderatskandidatinnen und -kandidaten diskutieren Wahlprogramm**

Nach der offiziellen Zulassung zur Gemeinderatswahl am 25. Mai durch den Gemeindewahlausschuss trafen sich die Kandidatinnen und Kandidaten der FWV zur Diskussion und Abstimmung des Wahlprogramms.

Neben den Terminfestlegungen für die Kandidatenvorstellungen standen grundsätzliche Themen der Kommunalpolitik und natürlich aktuelle Fragen im Vordergrund:

### **Familie – Kinderbetreuung – Bildung ,**

hier war schnell Einigung, dass der eingeschlagene Weg bedarfsgerechter Kinderbetreuung weiter beschritten werden muss, um gute Rahmenbedingungen für Familien und Alleinerziehende zu bieten und Familie und Beruf in Einklang zu bringen.

Dass qualitativ hochwertige schulische Bildung mit mittlerem Bildungsabschluss in Dettingen durch den hervorragenden Start der Gemeinschaftsschule gewährleistet ist, wird mit großem Lob bedacht. Zwingend notwendig ist deshalb die bauliche Ertüchtigung der Schillerschule, die auf den Weg gebracht ist, aber noch intensiver Beratungen bedarf. Derzeit über 70 Anmeldungen für das kommende Schuljahr wird die 3-Zügigkeit bedeuten. Langfristig sich aber auf eine stabile 2-Zügigkeit einzustellen erscheint der FWV geboten, da Schülerzahlen langfristig abnehmen und umliegende Kommunen sich schulpolitisch auch weiter entwickeln werden. Auf jeden Fall will sich die FWV dafür stark machen, die Schillerschule - mit optimalen Landeszuschüssen - zu einem zukunftsfähigen Schulzentrum zu entwickeln.

### **Energieeffizienz, neue Gesellschaft „Ermstal – Energie“, Finanzen**

Ein klares Bekenntnis zu energieeffizientem Handeln bei Neu- und Sanierungsprojekten wurde von allen abgegeben. Die Schwierigkeit wird die Gratwanderung zwischen finanziell Machbarem und langfristig Wünschenswertem sein. Energetische Sanierungen auf Schuldenbasis ist nicht der Weg der FWV, Prioritäten müssen gesetzt werden und mit den Aufgaben der Brandschutzmaßnahmen in Einklang gebracht werden, so die einhellige Meinung. Von je her ist die FWV bestrebt, Schulden abzubauen, um nachfolgenden Generationen auch Handlungsspielraum zu lassen.

Mit der Gründung der „Ermstal Energie“ als kommunale Gesellschaft mit Beteiligung der ENBW sollen nicht nur die Gemeindewerke zukunftsfähig entwickelt werden, sondern auch ein Instrument geschaffen werden, das die Herausforderungen der Energiewende auf kommunaler Ebene annimmt und unter wirtschaftlich erfolgreichen Handeln dazu beiträgt, sie zu meistern. Alle Vorschläge der Geschäftsführung, die diesem Grundsatz dienen, werden von der FWV voll unterstützt.

## **Ortsentwicklung, Natur und Landschaft, Tourismus und Verkehr**

Diese Themen nahmen ebenfalls einen breiten Raum in der Diskussion ein. Das Spannungsfeld zwischen Siedlungsentwicklung und Naturerhalt ist bei jeder Entscheidung allgegenwärtig. Durch die Erschließung von Gewerbegebieten und Wohngebieten in den letzten Jahren, die zur Sicherung von Arbeitsplätzen und Betrieben und zur Schaffung von Wohnraum nötig waren, sind wir an gewisse Grenzen gestoßen. Unsere Markung ist nicht vermehrbar und der Wert von Streuobst, Wald und landwirtschaftlich bewirtschaftetem Flächen ist genauso hoch anzusetzen. Wir werden also in den kommenden Jahren nicht auf Siedlungswachstum setzen können, sondern besonderen Wert auf Innenentwicklung und Verdichtung legen müssen. Programme wie die Ortskernsanierung III müssen dafür genutzt werden und die Aufstockung der Landesmittel im nächsten Jahr vorangetrieben werden, so die FWV.

Naturnaher Tourismus und gelebte Gastlichkeit können besonders in Dettingen Landschaft und Landwirtschaft im Rahmen des Biosphärengebietes verstärkt aufwerten. Dabei sind die Besonderheiten Dettingens in den Fokus zu nehmen, wie Kirschenheimat, Kirschenweg und Mitgliedschaft im Streuobstparadies. Dies kann auch vermehrt wirtschaftliches Standbein werden.

Verkehrlich sind künftige Planungen und Entwicklungen unter Berücksichtigung der Ergebnisse des Verkehrskonzeptes zur Erhöhung der Lebensqualität und Sicherheit im Ort anzugehen. Ziel muss es sein, allen Verkehrsteilnehmern gleichberechtigt ein sicheres Bewegen im Ort zu ermöglichen und unnötigen Verkehr zu minimieren. Gleichwohl sollen Parkmöglichkeiten in den Geschäfts- und Dienstleistungslagen gesichert und wenn möglich ausgebaut werden.

## **Ehrenamt und bürgerschaftliches Engagement**

Selten verfügt ein Ort über ein so vielfältiges und lebendiges Vereinsleben. Die große ehrenamtlich geleistete Arbeit, die unser soziales Miteinander positiv prägt, will die FWV auch in Zukunft nach Kräften unterstützen. Sie möchte Initiativen fördern, in denen sich Bürger aus unterschiedlicher Motivation einbringen können, um kulturell und gesellschaftlich etwas zu bewegen, die Bürgerstiftung ist ein hervorragendes Beispiel dafür.

Abschließend wurden die Termine zur Kandidatenvorstellung im Ort beschlossen:

Am Dienstag, den 13. Mai um 20.00 Uhr im Susanna von Zillenhart Saal und am Mittwoch, den 14. Mai um 20.00 Uhr im Bürgerforum Buchhalde.